

Naruto Namikaze Chaot und Ninja

Von Saomi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Rückblick	2
Kapitel 2: Vorstellungsrunde	4
Kapitel 3: Die Uchiha	8
Kapitel 4: Teamwork	10
Kapitel 5: Erste Missionen	15

Kapitel 1: Rückblick

Hallo zusammen,

ja ich lebe noch und habe wieder einmal lange nicht von mir hören lassen. Dafür möchte ich mich entschuldigen.

Natürlich sollte euch aber klar sein, dass dies ein Hobby von mir ist/war und ich hiermit natürlich nicht meine Brötchen verdiene.

Deswegen kann es immer wieder vorkommen, dass es länger dauert bis es was neues gibt. Das letzte Kapitel ist nun wirklich sehr lange her. Deshalb beginne ich nun damit meine eigene Geschichte zu lesen und die sehr störenden Rechtschreibfehler zu suchen.

Ehrlich Leute, ich kann gar nicht verstehen wie ihr das ausgehalten habt mit den ganzen Fehler. Ich schäme mich ja fast selbst dafür.

Falls jemand Lust hat Beta zu lesen kann er oder sie sich gerne bei mir melden.

Ich denke aber das ich nun etwas älter bin und meine Rechtschreibung sich etwas verbessert hat.

Ich hoffe das noch ein paar von euch da sind und mich trotz langer Pause noch unterstützen möchten.

Fühlt euch gedrückt

Eure Saomi

~~~~~

Als Minato am Abend nachhause kam lag sein Sohn auf dem Sofa und schlief. Es war weit nach Mitternacht. Offenbar hatte der kleine Namikaze gewartet bis er nach Hause kam um ihm die freudige Nachricht zu überbringen, obwohl er zu wissen schien das der Hokage es schon wusste. Denn sonst wäre er direkt zum Hokageturm gelaufen.

Der blonde Mann beugte sich zu seinem 10 Jährigen Wirbelwind hinunter und hob ihn sachte an. Der Kleine schlief weiter, auch wenn er sich an die Brust seines Papas lehnte.

Minato lächelte und trug Naruto in sein Zimmer. Als er das Kind in sein Bett legte öffneten sich Narutos Augen einen Spalt.

»Ich bin jetzt Genin Papa«

Nach diesen Worten fielen sie ihm wieder zu und er schlief friedlich weiter.

Der blonde Hokage lächelte und flüsterte

»Ich weiß und ich bin stolz auf dich«

Er wuschelte dem schlafendem Kind einmal über den Kopf und zog sich zurück.

In angenehmer Sitzposition auf dem Sofa ging Minato seinen Gedanken nach. Die Zeit verging sehr schnell. So viel Zeit war seit Kushina's Opfer und Naruto's Geburt vergangen.

10 ganze Jahre.



## Kapitel 2: Vorstellungsrunde

*So Leute*

*wie ich versprach es kommt bis spätestens Sonntag  
bevor es los geht ein paar Sachen.*

*Ich wollte wieder mehr Humor in die Geschichte einbringen. In letzter Zeit war es mehr trauriges. Soll sich jetzt ändern. Bitte denkt auch dran das ich ab jetzt wieder in der Storyline des normalen Narutos bin. Das heißt es wird jetzt schwierig zu schreiben. Ich hoffe aber es gut umsetzen zu können.*

*des weiteren will ich einen festen Post Termin festlegen.*

*Ihr dürft entscheiden. Wollt ihr alle zwei Wochen ein langes Kapitel um die 2500 Wörter oder wollt ihr jede Woche ein Kapitel um die 1000 Wörter. Schreibt mir dann werd ich es umsetzen.*

*Außerdem such ich einen Beta für diese Geschichte und etliche One Shorts dich ich in der nächsten Zeit so schreiben werde. Natürlich alle zum Fandom Naruto. Falls ihr allerdings auch an anderen Fandoms interessiert seit. Ich will in nächster zeit zu Harry Potter und die Tribute von Panem schreiben.^^*

*Naja das war jetzt erst mal genug ich fange mal an  
viel Spaß beim Lesen^^*

10 ganze Jahre...

der nächste Morgen im Haus der Namikazes brach stürmisch an.

»NARUTO, DU KOMMST ZU SPÄT WENN DU NICHT AUSTEHST«

Die Stimme des sonst so ruhigem viertem Hokage brüllte durchs Haus. Auch er hatte verschlafen, doch bei im war es nicht so schlimm. Naruto hingegen würde die Besprechung der neuen Gennin verschlafen wenn er sich nicht endlich bewegte. Der vierte Hokage konnte deutlich ein krachen aus dem Zimmer seines Sohne hören und dann deutliche Schritte die es sehr eilig hatten. Keine zwei Minuten stand der 10 jährige Naruto vor seinem Vater und sah noch etwas verschlafen aus. Er ging kurz hinüber zu seinem Vater umarmte ihn leicht und rannte dann aus dem Haus.

Der zurück gelassene Minato grinste und blickte wieder aus die Zeitung die er bis eben studiert hatte.

Naruto rannte den Kompletten Weg zur Akademie. Sein neues Stirnband hatte er in der Hand und sein T-shirt rückte er noch zu recht. Warum bloß hatte er verschlafen.

An der Akademie wartete Sasuke und blickte Missmutig drein.

»Sach mal wie kannst du nur heute fast zu spät kommen.«

Naruto blieb vor ihm stehen und holte tief luft. Dann antwortete er »Ich weiß auch nicht«

Die beiden Jungen machten sich auf dem Weg und liefen zum Klassenzimmer.

»Wir kommen zu Team 7«

Seinsei Iruka stand vorne und teilte die Teams ein.

Naruto und Sasuke hörten aufmerksam zu und warteten darauf endlich aufgerufen zu werden.

»Sakura Haruno...Naruto Namikaze und ...Sasuke Uchiha«

Die beiden Jungen blickten sich an. In beiden Gesichter konnte man lesen das sich sich freuten in ein Team gekommen zu sein. Naruto blickte an Sasuke vorbei und betrachtete das Mädchen hinter ihm. Sakura Haruno. Etwas nervig, aber nicht so schlimm wie es hätte sein können. Sie würde wahrscheinlich nur ihre Missionen behindern weil sie wie ein Chealeder mit Pompoms neben Sasuke stehen würde und ihr anfreuern. Aber es gab schlimmeres, dachte der Namikaze. Sasukes blick wanderte auch zu Sakura und in seinem Gesicht konnte man deutlich lesen das für ihn gerade sein Geburtstag Ostern und Weihnachten abgesagt wurden. Der schwarzhaarige konnte sich nichts schlimmeres Vorstellen als die Vorsitzende des Sasuke-Fanclub im Team zu haben.

In Sakuras blick konnte man sehen das die Welt offenbar unglaublich schön war. Die Pinkhaarige schien überaus glücklich zu sein.

»Ihr drei geht bitte direkt zu Registrierung und trefft euren Sensei anschließend auf dem Dach«

Die drei neuen Gennin nickten und verließen leise den Raum.

Minato hatte heute keine Lust ins Büro zu gehen und er musste es auch nicht.

Der Papierkram war erledigt, keine Ratssitzung geplant und heute war auch sonst nichts wichtiges. Die Registerteen Gennin die ab übermorgen auf Missionen gingen würden erst Morgen auftauchen müssen und sonst waren derzeit keine Missionen zu vergeben.

Ein ruhiger Tag also.

Der Blonde saß auf dem Sofa und dachte an die Jahre mit seinem Sohn zurück.

~~~~~*Flashback*~~~~~

Ein lautes Klirren war aus der Küche zu hören und Minato hatte Angst nach zusehen was es war. Ja, auch ein Hokage hatte Angst. Und zwar dann wenn man seine 4 Jährigen Sohn für 5 Minuten allein lies während dieser „Ninja“ spielte. Der große Blonde ging trotzdem hinüber und betrachtete den schaden.

Naruto kniete vor einem großen Scherben Haufen und blickte schuldbewusst drauf. In der Hand hielt er seine Plastikshuriken und an einem der Oberen Schränke ein Blatt mit einem roten Kreuz darauf. Offensichtlich hatte der kleine Blonde Junge versucht

zu üben und dann die Vase die extra weit oben stand herunter „getroffen“

Jetzt bemerkte Naruto seinen Vater. Schnell versteckte er seine Hand hinter seinem Rücken und murmele »Ich wars nicht, die war schon kaputt als ich reinkam«

Minato begann laut zu lachen, bei dieser offensichtlichen Lüge. Naruto der merkte das ihm nicht geglaubt wurde trat einen Schritt zurück, mitten in die Scherben. Ein lautes „AUA“ und das Kind begann zu weinen.

Minato hörte sofort auf zu lachen ging hinüber zu seinem Sprössling und hob ihn hoch.

Dem Blondem Kind liefen die tränen übers Gesicht. Minato drücke ihn an sich und redete beruhigt auf ihn ein.

»Ist doch alles okay. Wir verbinden deinen Fuß jetzt und dann machen wir die Scherben weg. Du bekommst auch keine ärger. Ich fand die Vase sowieso nicht schön«

~~~~~Flashback Ende~~~~~

Minato musste leicht lächeln. Manchmal war Naruto so niedlich gewesen. Jetzt wurde das Kind ein Ninja und würde seinen eigenen Weg gehen. Er würde die Zeit vermissen, als er noch unbesorgt um an die Zukunft seines Kindes denken konnte.

Naruto und Sasuke saßen bereits seit 2 Stunden auf dem Dach während Sakura genervt hin und her ging.

Naruto war entspannt und redete mit Sasuke.

»So ist Kakashi halt er kommt immer zu spät«

In dem Moment gab es einen leisen Knall und der grauhaarige über den die Jungen gesprochen hatten tauchte auf.

»Entschuldigt bitte, ich habe mich auf dem Weg des Lebens verlaufen«

Naruto lachte leise. Er kannte das schon. Sakura setzte sich inzwischen zwischen die Beiden Jungen. Sie warf Sasuke ab und zu einen Verführerischen Blick zu und versuchte ihn aufmerksam zu machen Naruto sah nur gelangweilt aus.

Kakashi setzte sich den Kindern gegenüber.

»So, fangen wir mal an. Erzählt etwas über euch.«

Sakura blickte den grauhaarige irritiert an und meinte nur trocken »Erzählen sie erst mal etwas von sich.

Kakashi zuckte mit den schultern und begann zu reden.

»Mein Name ist Kakashi Hatake. Ich werde euch nicht verraten was ich mag oder was ich Hasse« Er wurde von Naruto unterbrochen. »Er mag das Ichaicha Paradies und er hast es wenn ich es ihm klaue und verstecke« Der grauhaarige warf dem blonden ein bösen blick zu und sprach weiter »Meine Zukunftstraum...mh...schwer zu sagen und meine Hobbys, nun alles mögliche«

»Ich übersetzte sein Zukunftstraum ist es alle Ichaicha Paradiese auswendig zu kennen und seine Hobby die doofen Bücher zu lesen« Sasuke lachte leise und Sakura

blickte den Blonden neben sich irritiert an. Kakashi sah etwas beleidigt aus und deutete auf Naruto »Dann erzähl du halt mal und wehe ich höre nur ein mal das Wort Nudelsuppe«

Naruto sah hoch konzentriert aus als er sprach »Ja, also ich heiß Naruto Namikaze, ich mag... weiß auch nicht so und hasse... zu warten bis die Nudel... ahm ich mein weiß nicht. Mein traum ist es ein besserer Hokage zu werden als mein Vater und meine Hobbys sind trainieren.<<<

Der blonde lehnte sich etwas zurück und Sakura fing an »Ich bin Sakura Haruno, ich mag...ahm egal. Mein Zukunftstraum ist ...auch egal und ich hasse.....Naruto« Sie blickte den blonden böse an , der nur mit den schultern zuckte und war Sasuke dann wieder einen blick zu.

Jetzt sprach der Schwarzhaarige »Ich bin Sasuke Uchiha. Ich mag meine Familie und meine Freunde. Ich hasse Süßigkeiten und mein Zukunftstraum ist es einer der Stärksten Uchiha zu werden.«

Kakashi nickte. »So morgen werden wir eine kleine Übung machen. Bringt eure Ausrüstung mit und ... ein Tipp von mir.. Frühstück nicht« Damit verschwand er und ließ die Kinder allein zurück.

*Das wars mal wieder^^*

*ich hoffe es hat euch gefallen.*

*Die Vorstellungsrunde ist FAST genauso gelaufen im Manga xD*

*ich wollte euch mal zeigen wie weit die Kinder sich zu denen im Manga unterscheiden xD*

*ich hoffe es hat euch gefallen*

*bis zum nächsten mal^^*

## Kapitel 3: Die Uchiha

SORRY, ich entschuldige mich mal und laber auch nicht viel...

NUR eine Sache ein DICKES FETTES DANKE an meine Akira-chaan, die unglaublich schnell und sauber gebetet hat ^^

danke danke danke dafür

Naruto blickte seinen Schwarzhaarigen Freund an und sagte leise: „Wie, kein Frühstück? Als wenn ich mich dran halten würde.“

Sasuke schüttelte lachend den Kopf „Meinst du wirklich dein Vater lässt dich was essen? Er kennt Kakashi doch und wird wissen was das morgen werden soll.“

Naruto sah etwas beleidigt aus und nuschelte etwas in der Art „Mir doch egal“

Sasuke erhob sich von seinem Platz. Auch das pinkhaarige Mädchen neben ihm erhob sich und sah ihn hoffnungsvoll an. „Sasuke-kun, hast du vielleicht Lust, dich mir mir auf morgen vorzubereiten?“

Naruto fand es wirklich merkwürdig wie Sakuras Blick immer noch hoffnungsvoll sein konnte, obwohl sie Sasukes Gesicht direkt vor Augen hatte. Der hatte nämlich einen Ausdruck aufgesetzt als wenn ihm jemand zwischen die Beine getreten hätte.

„Ahmmmm, ne danke Sakura. Naruto und ich trainieren schon zusammen.“ Sasuke zog den Blondinen neben sich hoch. Naruto hätte schwören können, Sasuke hätte gestern gesagt, dass er heute nicht trainieren wollte. Er fühlte sich wie eine billige Ausrede.

Sakura zog beleidigt ab, aber nicht ohne Naruto vorher noch einen griftigen Blick zu zuwerfen.

„Sag mal, warum unternimmst du nicht mal was mit ihr? Vielleicht ist sie ja ganz nett. Zumindest sieht sie gar nicht so schlecht aus“, fragte Naruto seinen besten Freund.

Sasuke zuckte mit den Schultern. „Sie nervt einfach.“

Der junge Namikaze ahmte die Bewegung des Schwarzhaarigen nach und die Kinder machten sich auf den Weg nach Hause.

„Bin wieder da“, rief Sasuke ins Haus und bekam prompt eine Antwort von seiner Mutter. „Essen ist auch gleich fertig. Wasch dir die Hände und komm in die Küche.“ Sasuke tat was ihm seine Mutter aufgetragen hatte und betrat zwei Minuten später die Küche. Seine Laune verschlechterte sich schlagartig als er Itachi am Tisch bemerkte. Er setzte sich hin.

„Man grüßt, wenn man einen Raum betritt“, meinte Itachi ohne auch nur von der Schriftrolle aufzublicken, die er seit Sasukes Erscheinen aufmerksam studierte.

„Tu nicht so als wärst du Vater“, nuschelte Sasuke doch Itachi hörte es nicht.

Mikoto blickte von der Spühle die beiden Jungen an. Seit Fukagu tot war übernahm Itachi die Pflichten eines Mannes. Er kümmerte um seinen Jüngeren Bruder und versucht ihm ein paar Maniern beizubringen, versorgte die Familie mit Geld und half

viel mehr im Haushalt. Nicht mal Fugaku hatte sie so unterstützt. Sasuke hingegen half ihr kaum noch wurde recht schnell frech und interessierte sich nur noch für sich selbst. Mikoto meinte, dass er gerade in die Pubertät kam. Itachi der nur 5 Jahre älter war, schien diese Phase vollkommen übergangen zu haben.

Keine 10 Minuten später saß Familie Uchiha am Tisch und begann das Essen. Sasuke schlang seine Portion nur so hinunter, was seinem Bruder nicht gefiel.

„Sasuke, benimm dich doch mal. Iss vernünftig“, war Itachis Kommentar.

Der angesprochene knallte seine Esstübchen auch den Tisch und erhob sich mit den Worten „Ich geh zu Naruto“. Damit verließ er die Küche.

Itachi schüttelte den Kopf und meinte an seine Mutter gewandt „Ich versteh ihn nicht. Da will man ihn richtig erziehen und er hört nicht“.

Mikoto musste leicht schmunzle antwortete aber „ Er denkt du willst ihn nur kritisieren. Er versteht nicht das du ihm nur helfen willst. Seiner Meinung nach willst du seinen Vater spielen“.

Naruto hörte ein Klopfen an der Tür und wunderte sich. Er erwartetet doch keine Besuch und sein Vater war noch in Büro. Er schlich zur Tür und öffnete sie einen Spaltbreit. Sasuke stand vor ihm. „Hey Naruto, kann ich in bisschen reinkommen“ Naruto lächelte und antwortete „Natürlich“

Der blonde Junge trat beiseite um seinen Freund einzulassen.

Als die Kinder im Wohnzimmer saßen ergriff der Namikaze das Wort „Na, Itachi hat wieder irgendwas gemacht“

Der schwarzhaarigen nickte nur, beließ es aber dabei.

„Training?“ fragte Naruto.

## Kapitel 4: Teamwork

Huhu,  
und willkommen zurück....  
natürlich hab ich ein neues Kapitel im gepäck, aber vorher....  
DANKE an die lieben Kommi schreiber für eure tollen Kommis  
DANKE an die liebe Akira-chaan die unglaublich schnell gebetat hat  
und natürlich DANKE an alle anderen^^  
so nun viel Spaß

~~~~~

Acht Uhr Morgens in Konoha...

Im Uchiha Viertel.

Sasuke zog sich gerade die Schuhe an und rief zurück ins Haus „Ich bin dann weg...bis später“

Am verabredeten Treffpunkt.

Sakura saß auf einem Felsen und dachte nach. >Bin ich etwa zu früh? Aber Sensei Kakashi sagte doch um 8 Uhr. Sasuke und Naruto sind noch nicht zu sehen<

Bei dem Namikaze

Minato blickte etwas gedankenverloren auf seinen Sprössling der am Tisch eingeschlafen war.

„Naruto?“ Der jüngere Namikaze schreckte aus seinem Dämmerschlaf hoch und blickte seinen Vater verwirrt an. „Mhm?“

„Wann sagtest du sollt ihr am Trainingsplatz sein?“

„Um 8“ sagte der blonde Junge und gähnte ausgiebig.

Minato grinste leicht. Naruto kannte Kakashi nun seit Jahren und wusste das wenn der Jonin 8 sagte, er sich nicht vor 9 einfinden braucht.

Ein Klopfen an der Tür holte Minato aus seinen Gedanken. Naruto erhob sich und murmelte „Wird wohl Sasuke sein“

20 Minuten später waren auch die beiden Jungen am Trainingsplatz. Sakura war aufgesprungen und rief ihnen entgegen „Ihr seid zu spät!“

Naruto zuckte mit den Schultern, lehnte sich gegen einen Stein und sagte nichts weiter. Sasuke hatte sich einfach gegen einen Baum gelehnt und Sakura nicht beachtet.

„Ey, ich spreche mit euch“, sagte Sakura etwas lauter und wedelt mit der Hand vor Narutos Gesicht rum. Dieser ignorierte sie nur und blieb weiter ruhig.

Sasuke, der Morgens keine große Geduld hat, blickt zu der Pinkhaarigen und meinte gelassen „Sei doch einfach leise“

Sakura wollte gerade wieder etwas sagen, als Naruto sich einschaltete „Jetzt sei leise, es ist noch früh am Morgen“

Als Kakashi endlich auftaucht, schien Naruto wieder eingeschlafen zu sein. Sakura hatte sich beleidigt zurück gezogen und Sasuke seufzte nur genervt. Der Schwarzharrige ging zum Blondem und schubst ihn etwas. Naruto verlor das Gleichgewicht und landet auf dem Boden. Verwirrt blinzelte er und nuschelte etwas von: „Nur noch 5 Minuten“

Sakura öffnete gerade den Mund, um etwas zu sagen, als Kakashi dazwischen funkte „Entschuldigt meine Verspätung! Mir lief eine schwarze Katze über den Weg“

Keiner der Kinder reagiert auf diese offensichtlich Lüge und warteten auf mehr. Kakashi sprach weiter „Wie ich euch ankündigte haben wir heute eine kleine Übung vor uns. Obwohl wir eher Prüfung dazusagen sollten. Denn wenn ihr heute durchfällt, geht ihr zurück auf die Akademie“

Die drei Kinder starren ihn mit offenen Mündern an. Selbst Sasuke sah dabei nicht cool aus. Er schien seinen sonstigen Gelassenheit vergessen zu haben.

„Aber wozu war dann die Abschluss Prüfung?“ Sakura sprach als erste wieder. Der Grauharrige blickte sie interessiert an „Um die Versager sofort auszusortieren“

Sasuke und Naruto schienen sich wieder gefangen haben. Naruto blickte Sasuke an und meinte trocken „Deshalb war die Tests so einfach. Wer da durchfällt hat hier keine Chance“ Sasuke nickte und auch Kakashi blickte zustimmend drein. Der Schwarzharrige ergriff nun auch das Wort. „Was müssen wir in der sogenannten Prüfung machen?“

„Ach, das ist einfach“ Kakashi griff in seine Tasche und holte etwas raus. „Ihr müsst mir jeder ein Glöckchen abnehmen“ Er hielt den Kindern zwei Glöckchen vor die Gesichter. Naruto runzelte die Stirn und Sakura fragte „Aber das sind ja nur zwei, wie soll das denn funktionieren?“ „Naja, es können nur zwei bestehen der dritte geht zurück an die Akademie“ Sakura wurde etwas blass und blickte verstohlen zu den Jungs die sich grinsen ansahen.

„Nun da die Regeln besprochen sind auf 3 geht's los...1...2...3“

Alle drei waren verschwunden. Gut alle versteckten sich und kein Geräusch war zu hören, dachte sich Kakashi. Sollen die Spiele beginnen.

Nicht weit von der Lichtung auf der eben noch alles besprochen wurde, knieten der Namikaze und der Uchiha im Busch nebeneinander.

„Ist ja wohl klar das wir die Glöckchen bekommen!“ meinte Sasuke und lächelte selbstgefällig.

Naruto nickte und meinte „Auf jeden Fall. Komm wer das Glöckchen als erster hat gewinnt“

Sasuke grinste und nickte „Abgemacht“

Sakura, versteckt in einer Baumkrone, machte sich auch ihre Gedanken. Wenn sie und Sasuke ein Glöckchen bekommen würden, wären sie ein Team und sie könnte mit ihm zusammen kommen. Das Pinkhaarige Mädchen grinste und fasste einen Plan. Als sie ihn ausgearbeitet hatte blickte sie zu Kakashi der nach wie vor in der Nähe stand und sah das jemand anderes sich schon zum Angriff bereitmachete.

„Meinst du nicht es ist unklug, so offensichtlich anzugreifen Naruto?“

Der Blonde zuckte mit den Schultern und sprang auf Kakashi zu. Er trat zu wobei sein Gegner den Tritt einfach mit dem Arm abblockte.

Ein Achlag gezieht aufs Gesicht folgte, doch auch der wurde mit Leichtigkeit abgeblockt. Naruto landet auf dem Boden schlitterte durch Kakashis Beine und griff dabei zu den Glöckchen. Kakashi sprang weg und blickte das Blonde Kind an.

„Nicht schlecht, doch noch lange nicht gut genug“

Naruto grinste und schloss ein Fingerzwischen „Tajū Kage Bunshin“

Zwei Doppelgänger erschienen und sprangen auf Kakashi zu.

Sasuke de Narutos Versuch aus seinem Versteck beobachtete, wartete kurz und schnellte dann auf die Kämpfenden zu. Wenn Naruto Kakashi ablenkte konnte er sich eins der Glöckchen nehmen. Er kam näher und packte zu. Doch alles was er griff war nur Luft. Der Uchiha drehte sich um und blickte zu Naruto der verwirrt meinte "Er hat sich versteckt"

Sakura, die das Geschehen aus der Ferne beobachtet, grinste innerlich als Naruto versagt. Gut so, hauptsächlich sie und Sasuke kamen weiter. „Willst du nicht auch mitmischen?“ Ihr Herz blieb fast stehen und das Mädchen drehte sich um. Hinter ihr saß Sasuke und blickte sie aus seinen wunderschönen Augen an. „ Oder wollen wir beide es uns hier ein bisschen gemütlich machen?“ Sakura wurde rot und sah das Sasukes Gesicht ihrem näher kam und das er die Augen schloss. Er wollte sie küssen. Auch die schloss die Augen und triff auf zwei warme glitschige Lippen. Glitschig? Verwirrt öffnete sie die Augen und blickte in das Gesicht eines Hundes. Das war zuviel und sie viel vom Baum in Ohnmacht.

Seit Beginn der Übung waren inzwischen 4 Stunden vergangen. Die Zwei war.(Was meinstest du damit??) Weder Sasuke noch Naruto, geschweigenden Sakura hatten ein Glöckchen vorzuweisen. Das Mädchen saß immer noch bewusstlos gegen einen der 3

Holzfeiler gestützt da und wachte langsam auf. Neben ihr standen ein beleidigt dreinblickender Naruto und ein enttäuschter Sasuke. Kakashi stand vor ihnen und blickte sie an.

„So da auch Sakura nun wach ist, können wir alles weiter besprechen“ sagte Kakashi. Sakura die aufstehen wollte stellte fest das sie angebunden war und fragte „Warum bin ich festgebunden?“

„Als Strafe. Die Jungs haben wenigstens Gekämpft, während du 4 Stunden geschlafen hast“ Das Mädchen blickte beleidigt drein.

„Ihr habt alle kein Glöckchen. Aber wisst ihr was? Ihr müsst trotzdem nicht zurück an die Akademie“ Die Gesichter der drei hellten sich auf „Echt jetzt“ sagte Naruto und blickte Kakashi begeistert an, der zurück lächelte. „Nein, denn ihr solltet das Ninja-Dasein besser aufgeben“ Stummes entsetzten war den drei Kindern anzusehen. „Ihr seid einfach hoffnungslose Fälle“

„Ich versteh nicht“ sagte Sasuke. „Du bist ein Jonin, wie sollen wir den gegen dich ankommen?“

Kakashi starrte ihn an „Habt ihr den keine Ahnung warum ihr als Gruppe arbeitetn solltet?“

„Was meinst du“ fragte Sakura

„Ihr habt die Übung also nicht verstanden. Der Grund warum ihr zusammen übt ist, das ihr Teamwork erlernen sollt. Das habt ihr total vergessen. Naruto, Sasuke, ihr habt Sakura einfach nicht mit einbezogen und seid fest davon ausgegangen das ihr zwei besten werdet, noch dazu habt ihr untereinander einen Wettkampf gemacht“

Die Jungs sahen schuldbewusst drein

„Und Sakura du hast erst mal nur zusehen. Und als Naruto es nicht geschafft hat, hast du gelächelt. Als Team hättet ihr es geschafft“

„Aber es gibt doch nur 2 Glöckchen. Es können nur zwei bestehen. Wie kann da die Rede von Teamwork sein“

Der Grauharrige lächelte „Genau da ist der Sinn, es sollte heraus gefunden werden, wer den Mannschaftsgeist vor dem eigenen Nutzen stellt“.

Er ging ein paar Schritte. „Auf diesem Stein stehen die Namen der im Dienst umgekommenen Helden. Ohne Teamwork passiert sowas. Ich geb euch noch einen Chance. Vor euch steht etwas zu Essen. Da ihr nichts gefrühstückt habt, müsst ihr vor Hunger bald umkommen. Ests was und dann geht's weiter. Nur Sakura darf nicht essen als Bestrafung für die schwache Leistung. Ich bin in einer Stunde zurück“

Damit verschwand er.

Die Drei sahen sich an.

Sasuke sprach als erster „Okay, wir sollten planen wie wir vorgehen“ Er setzte sich hin und machte die Lunchbox vor ihm auf. Naruto tat es ihm nach. Sakura spürte den Hunger nickte aber zustimmen und sah den Jungs beim essen zu.

Mit vollem Mund meinte Naruto „Okay, wie ist der Plan“

Sasuke blickte sich einmal um und sagte dann etwas leiser „Als erstes geben wir ihr etwas vom Essen ab, mit leerem Magen behindert sie uns nur noch mehr.“ Er reichte Sakura etwas und sie biss mit genuss am.

In diesem Moment gab es einen lauten Knall. Vor ihnen stand Kakashi und funkelte sie an. Naruto schluckte erschrocken. „Ihr habt bestanden“
„HÄÄÄ“ kam es einstimmig von allen Dreien.

„Wer die Regeln nicht einhält ist ein Mistkerl, aber wer seine Kameraden im Stich lässt ist ein absoluter Mistkerl. Morgen geht der Dienst los. Seid Pünktlich.“ Damit verschwand er

Kapitel 5: Erste Missionen

Langsam aber deutlich spürbar zog der Herbst in Konoha ein. Die Kirschblütenbäume im Dorf, versteckt hinter den Blättern, verloren ihre Blüten, sodass man meinen könnte die Straßen Konohas

bestanden aus pinkten Ziegeln. Es lag eine ungewöhnliche Ruhe über dem Dorf.

Doch just in diesem Moment wurde eben diese Ruhe durch einen weiblichen Schrei unterbrochen.

Zwischen den vielen Kirschblütenbäumen stand ein zierliches Mädchen, welches jedem unbeteiligten Zuschauer nicht aufgefallen wäre, denn ihr auffälligen pinken Haare

ließen sie eins mit ihrer Umgebung werden.

"Wo stecken die nur alle" sprach das Mädchen, welches passend zu ihren Haaren den Namen Sakura trug.

"Bin ich den das einzig pünktliche Mitglied von Team sieben?"

Mehrere Querstraßen vom Standpunkt des Mädchens erwachte in diesem Moment ein weiteres Mitglied eben diese Teams aus seinem Schlaf.

Der blonde 10 jährige Junge gähnte ausgiebig und rieb sich die verschlafenen Augen. Ein Blick auf den Wecker, welcher auf dem Nachtschisch neben dem Bett stand, zeigte dem Blonden das er noch ausgiebig Zeit hatte um auf dem Trainingsplatz zu erscheinen

und so entschied er sich für eine entspannende Dusche vor dem Frühstück.

20 Minuten später erschien der Junge in der Küche des Hauses, indem er und sein Vater nun seit 10 Jahren wohnten. "Guten Morgen Naruto" sagte der junge Hokage am Tisch und betrachtete

Naruto.

"Morgen Papa" sagte der Blonde, wobei "Papa" in einem lauten Gähnen unterging. Anders wie erwartet hatte ihn die Dusche nicht wach gemacht.

"Bereit für deinen ersten Dienst?" fragte Minato seinen Sprössling und widmete sich seinem Frühstück. "Schon, allerdings gibst du uns doch eh nur Baby-Missionen" antwortete Naruto.

Der kleine Namikaze wusste wie es bei der Vergabe der Missionen zu ging. Schließlich war er schon einige Male dabei gewesen, als er selbst noch nicht die Ninja Akademie besucht hatte.

Trotzdem war Minato erstaunt das sein Sohn dieses Detail noch wusste. Schließlich lag das letzte Mal schon 5 Jahre zurück.

"Du weist warum das so ist" meinte Minato.

"JAAAA, bitte Papa halt mir jetzt keinen Vortrag, ich weiß das Gennin sich erst an leichten Missionen erproben sollen, bevor man ihnen schwere Aufgaben zuteilt. Trotzdem muss es mir ja nicht gefallen"

Minato war überrascht. Naruto war noch nie frech zu ihm gewesen und hatte ihn unterbrochen. Vielleicht ein Anflug von Pubertät, dachte der blonde Mann und lächelte.

Wie die Zeit doch nur verging. Das Lachen auf Minato's Gesicht bekam einen traurigen Glanz. »Kushina, ich wünschte du würdest unseren Sohn jetzt sehen. Du würdest

wahrscheinlich

dan die Decke gehen und trotzdem wärst du Stolz auf Naruto.«

"PAAAPPPAAAA, hörst du mir überhaupt zu?" unterbrach der junge Namikaze die Gedanken seines Vaters.

Minato der zurück in das Hier und Jetzt kam, lächelte erneut. "Entschuldige Naruto, was hast du gesagt?"

"Nicht wichtig, ich muss jetzt los!" antwortete der kleine blonde Junge und sprang vom Stuhl auf.

Minato blickte auf die Uhr. Naruto war sehr früh dran. Wahrscheinlich war er genervt von seinem Vater und hatte die Flucht ergriffen. Minato lachte und konzentrierte sich wieder auf das Frühstück.

"Machmal hab ich das Gefühl er hört mir nie zu. Und das nennt sich heut zutage Hokage" beschwerte sich der Blonde einige Zeit später bei seinem besten Freund Sasuke. Die Jungen schlenderten langsam durch die noch ausgestorbenen Straßen Konohas.

"Naja, er ist ein Hokage. Ich will gar nicht wissen an was dein Vater alles denken muss" sagte der schwarzhaarige. Naruto brummte ein "Tz" und ging weiter. Sasuke musste amüsiert lächeln.

Er wusste das Naruto seinen Vater eigentlich anhimmelte und ihn sehr liebte. Wahrscheinlich war der Blonde einfach nicht begeistert, dass sie heute die ersten Missionen für Gennin bekamen.

"Ihr seid viel zu spät dran" ereiferte sie dich pink haarige Sakura als die Jungen auf dem Trainingsplatz ankamen. "Ja sind wir, aber auch nur weil wir wissen das Kakashi eh immer zu spät kommt. Warum also so früh hier sein?" antwortete Saskue ihr genervt.

"Und was macht ihr wenn er mal pünktlich kommt?" meinte Sakura in pikierten Ton. "Mich kneifen, den das kann nur ein Traum sein" meinte diesmal Naruto und lachte. Auch Sasuke stimmte in sein Lachen ein und Sakura lächelte nervös. Vielleicht hatten die Jungen ja recht. Etwas mehr schlafen würde auch ihr gut tun.

In diesem Moment erschien der Sensei der drei jungen Ninja in einer Rauchwolke.

"Guten Morgen ihr drei, entschuldigt die Verspätung, ich habe unterwegs einer alten Frau helfen müssen sicher über die Straße zu kommen" Die drei Kinder reagierten kaum auf die Ausrede, nur Naruto brummte etwas, was sich sehr nach "Klar sonst wäre die alte Dame noch von einer Kirschblüte erschlagen worden" anhörte.

Bevor wir uns unsere ersten Missionen beim Hokage abholen, dachte ich mir, legen wir noch eine kleine Trainingseinheit ein. Ich konnte mir zwar schon ein Bild von euren Fähigkeiten machen, allerdings möchte ich euch etwas mehr vergleichen können.

Die Tür zu Minatos Büro öffnete sich und das erwartete Team sieben betrat den Raum. Minato musste lächeln beim Anblick der drei Kinder. Anscheinend hatte Kakashi sie heute früh schon trainiert, den keins der Kinder steckte in sauberen Kleidung und an Narutos Wange war eine Brandwunde, während Sakura eine tiefe Schnittwunde am Arm aufwies.

Sasuke war zwar äußerlich unverletzt, hatte allerdings Abdrücke von Schuhe auf seinem T-Shirt. Die Größe passten zu Narutos Schuhen und Minato war stolz auf

seinen Sprössling, das er anscheinend einige Treffer bei Sasuke gelandete hatte.

"Guten Morgen Team sieben. Eure erste Mission bringt euch außerhalb von Konoha" fing der junge Hokage an zu sprechen. Das Leuchten, welches in Naruto's und Sasukes Augen erschienen war, wurde von seinen nächsten Worten ausgelöscht. "Der Fluss der durch den Wald führt muss gereinigt werden"

Leises Murren war im Raum zu hören, aber ohne große Beschwerden.

So vergingen die Tage für Team Sieben. Babysitten, Katzen einfangen, Unkraut jähen und für alte Frauen einkaufen gehen. So sah der Alltag für das Team aus und die Nerven der jungen Ninja lagen blank. Selbst die zurückhaltende Sakura wollte spannende Missionen und nicht diesen "Kinderkram" wie Naruto es nannte. Auch die anstrengenden Trainingstage mit Kakashi konnten die Kinder nicht aufmuntern. Und so kam der Tag auf den der Hokage des Feuerreichs gewartet hatte.

Gerade stand das Team seines Sohnes vor ihm als Naruto zu der angebotenen Mission(bei der Kartoffelernte helfen) rief "NEEEIN, danke. Wir wollen eine andere Mission" Der Blonde schob die Unterlippe vor und schaute seinen Vater trotzig an. Minato musste lächeln. War es ihnen nicht allen so gegangen. Jeder Genin wollte bessere Missionen, doch nur die wenigsten trauten sich dem Hokage zu widersprechen. Und doch musste er Naruto klar machen das er in diesem Moment nicht nur sein Vater war sondern auch sein Hokage.

"Naruto, ich als Hokage vergebe die Missionen. Dir steht es nicht zu mein Urteil anzuzweifeln. Vor allem nicht in so einem Ton."

Minato sah was er erwartet hatte. Sein Sprössling wurde stur. Aber scheinbar hatte Naruto die Botschaft seines Vaters trotzdem verstanden.

"Hokage "Minato bemerkte das sein Sohn ihn extra mit seinem Titel ansprach" ich bitte um eine andere Mission." Kakashi, der als Sensei seine Untergebenen unter Kontrolle halten musste, schlug dem jungen Namikaze auf den Kopf" Jetzt hör auf Naruto".

Zur allgemeinen Überraschung mischte sich nun Saskue in die Diskussion ein" Aber Sensei, Naruto hat recht, Ich finde es wird eine Menge Potential verschwendet, wenn wir mit so einfachen Missionen beauftragt werden.

Minato lächelte bei so viel Tatendrang und entschied sich just in diesem Moment.

"Okay, Team Sieben. Ich gebe euch eine C-Rang Mission. Ihr stellt die Leibgarde für einen Auftraggebern. Herr Tazuna kommen Sie bitte rein"

Die Tür ging auf und ein älterer Mann betrat den Raum. Um seine grauen Haare hatte er eine Kordel gebunden.

"Hokage-sama, das sind ja noch Kinder, wie sollte mich diese halben Hosenscheißer beschützen." sagte der Mann und betrachtete das Ninja Team vor ihm.

"Keine Sorge Herr Tazuna, diese Kinder sind gut ausgebildet und bereit für diesen Auftrag" meinte Minato und wandte sich dann an das Team" Eurer Auftrag ist Tazuna in Reich der Wellen zu begleiten und ihn zu schützen bis er die Brücke an der dort gearbeitet wird fertig gestellt ist. Habt ihr noch Fragen?"

"Nein Hokage-sama" antwortete Kakashi und Team Sieben brach zu seiner ersten C-Rang Mission auf.

~~~~~

Nach langer Zeit geht es mal weiter.

An dieser stelle möchte ich mich bei Drikani bedanken. Diese Kapitel widme ich dir, dafür das du mir immer wede schreibst.

LG Saomi